

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867

1.3.1867 (No. 59)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 59.

Freitag den 1. März

1867.

21. Badischer Frauen-Verein. Central-Comite.

Die am Schlusse des Vortrags vom 23. Februar d. J. angekündigte Vorlesung des Herrn Oberschulraths Armbruster ist wegen des am Samstag den 2. März stattfindenden Abonnementskonzerts des Großh. Hoforchesters um 8 Tage verschoben worden.
Karlsruhe, den 28. Februar 1867.

3.3. Freiwillige Feuerwehr. Corpsbefehl.

Freitag den 1. März d. J. rückt das ganze Corps zur Feier des zwanzigjährigen Stiftungsfestes aus und versammelt sich

Morgens präcis halb 10 Uhr auf dem Marktplatz (Pyramide).

Die Mannschaft erscheint in vollständiger Dienstausrüstung.

Das Corps-Commando.

L. Dölling.

vdt. Däschner.

3.3. Freiwillige Feuerwehr. Festball

in den zu diesem Zwecke festlich decorirten Räumen der Gesellschaft Eintracht

am zwanzigjährigen Stiftungsfeste

den 1. März 1867.

Anfang 7 Uhr.

Wir machen unsere Corps-Mitglieder und die besonders Eingeladenen darauf aufmerksam, daß nur diese, deren Frauen, Töchtern, Schwestern, erklärte Bräute und Söhne nicht über 20 Jahre zutrittsberechtigt sind, und macht das Interesse unserer Mitglieder die strengste Controle nothwendig.

Die noch rückständigen Karten der Corps-Mitglieder sind bei den Offizieren Voit, Markstahler, Geisendörfer und Däschner in Empfang zu nehmen.

Der Verwaltungsrath.

Brodpreise.

Vom 1. bis einschließlich 15. März 1867 verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen und Gewichten:

Ein Paar Beck à 2 fr. muß wiegen	7 Loth.
Ein Pfund Halbweißbrod kostet	6 fr.
Zwei Pfund	12 fr.
Ein Groschenbrod muß wiegen	16 Loth.
Drei Pfund Schwarzbrod kosten	14 fr.

Karlsruhe, den 1. März 1867.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund	18 fr.
Dahsenfleisch	15 fr.
Kalbsteif	18 fr.
Schweinefleisch	15 fr.
Lammfleisch	15 fr.

Karlsruhe, den 1. März 1867.

Die Genossenschaft.

L. Geier.

Auswanderung.

Nr. 4265. Der ledige Sebalbus Braun von Beierheim will nach Amerika auswandern. Etwaige Forderungen an denselben sind längstens bis zum 6. F. M. dahier anzumelden.

Karlsruhe, den 26. Februar 1867.

Großh. Bezirksamt.

Jaeger Schmid.

Liegenschaftsversteigerung.

2.1. Die von Gustav Schaaf von Sulzfeld aus der Gantmasse des Fuhrmanns Friedrich Stoll dahier ersteigerte Liegenschaft, bestehend in einem an der Schützenstraße dahier neben Feldbüter Karl Schütz Relicten und Architect Dr. Cathiau gelegenen Duerbau (Scheuer und Stallung) mit Kniestock nebst einstöckigem Seitenbau, Schopf und Bauplatz auf ungefähr 1 Viertel Garten, tarirt zu 4500 fl., wird in Folge richterlicher Verfügung am

Montag den 11. März 1867,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier wieder versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis erreicht.

Die Steigerungsbedingungen können inzwischen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Eckhaus der Jähringer- und Ritterstraße) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 23. Februar 1867.

Der Großh. Notar: Sevin.

2.2. Fahrnißversteigerung.

Freitag den 1. März d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Kasernenstraße Nr. 7, im dritten Stock, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert: 2 vollständige Betten sammt Bettladen, Weißzeug, 1 Schifffoniere, 1 Kleiderschrank, 1 Kanapee, 1 Kommode, 1 dito kleiner, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, 1 runder Zulegtisch, 3 kleine Tische, 5 Stühle, 1 Barometer, 1 Erdöl-Lampe, 1 Schienenherd mit 2 Eisenhäfen, 1 Korb mit Flaschen, 1 Uhr, Küchengeräth, Herrenkleider und verschiedener Hausrath.

Bamberger, Taxator.

Durlach.

Rindsfarren-Verkauf.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt Montag den 4. März d. J., Vormittags 11 Uhr, einer zweijährigen, zum Ritt tauglichen Rindsfarren, Holländer Race, im städtischen Farrenhofe öffentlich versteigern.

Durlach, den 25. Februar 1867.

Gemeinderath.

Bleidorn.

Siegrist.

Welsch-Neureuth.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Kronenwirths Jakob Buchleiter von hier werden am

Montag den 4. März d. J.,

Morgens 8 Uhr anfangend, verschiedene Fahrnisse, als: Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, worunter Wirthstische sind, Weinfässer, große und kleine Messgergeschirre, eine Spieluhr, Wirthschaftsgeräthschaften und sonst noch verschiedener Hausrath;

am Dienstag den 5. März d. J.,

Morgens 8 Uhr anfangend, 2 Pferde, 2 Milchkühe, 2 Paar Läufer-schweine, Hühner und Gänse, 1 Zweispännerwagen, 1 Einspännerwagen, 1 Bernerwägel, 1 Dungkasten, 1 Pferdsschlitten, Heu, Stroh, Kartoffeln, Rüben, Brennholz und Dung

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Welsch-Neureuth, den 27. Februar 1867. Bürgermeister **Groß.**

Rintheim.

Versteigerungs-Ankündigung.

Aus dem Nachlaß des verstorbenen Wilhelm Förderer, Messgermeister in Karlsruhe, wird der Erbtheilung wegen nachbeschriebene Liegenschaft dießseitiger Gemarkung **Montag den 4. März d. J.,** Abends 7 Uhr, auf dem Rathhause dahier zu Eigenthum öffentlich versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

1 Viertel 35 Ruthen Wiese auf der untern Ochsenwäde, neben Johann Hölzer und Gottlieb Gerhardt, tarirt zu 280 fl. Rintheim, den 25. Februar 1867.

Das Bürgermeisterramt.

Schmidt.

vd. Schleifer, Rathschr.

Berghausen.

Holzversteigerung.

2.1. Aus dem Domänenwald Rittnert werden die nachbenannten Windfallhölzer gegen Borgfrist versteigert und zwar bis **Donnerstag den 7. März d. J.** mit Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Rittnerts Hof:

121 Tannenstämme, wovon einige Schnittwaaren, die andern zu Bauholz taugen, 1 Klafter buchen, 1 Klafter eichen und 1/2 Klafter nadel Scheiter, 11 1/2 Klafter buchen, nadel und gemischte Brügel, 6 Klafter Stockholz, 700 Stück gemischte und Nadelholzwellen und 2 Voos Schlagraum, ferner etwa 500 Stück Rebpfähle und Bohnenstrecken.

Berghausen, den 25. Februar 1867.

Großh. Bad. Bezirksforstei.

G a m e r.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Amalienstraße Nr. 45 ist im ersten Stock im Seitengebäude eine kleine Wohnung auf 23. April zu vermieten.

—2. Amalienstraße Nr. 75 ist über zwei Stiegen eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, auf die Straße gehend, Küche, Keller, Speicher, sogleich oder später beziehbar, an eine ruhige Familie zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock.

* Herrenstraße (alte) Nr. 15 ist eine Wohnung im dritten Stock, bestehend in fünf Zimmern, Küche, Kammer und Kellerantheil, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

—15. Langestraße Nr. 134 ist im Hinterhause, Duerbau, eine schöne, für sich durch Vor-

thüre abgeschlossene Wohnung mit freundlicher Aussicht in die Gärten und Hof, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Alkov, 1 Mansarde, Küche, Keller, Holzremise, Antheil am Waschkhaus, Trockenspeicher u. c., an eine kleine solide Familie auf 23. April beziehbar zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock des Vorderhauses zu erfragen.

2.2. Langestraße Nr. 155 ist eine schöne Wohnung von 4 oder 8 Zimmern mit Zugehör auf 23. April zu vermieten.

*2.2. Leopoldstraße Nr. 17 ist eine schöne Wohnung mit freundlicher Aussicht auf den 23. April im zweiten Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, 1 Mansardenzimmer, Küche, Speicher, Keller, Holzstall und Waschkhaus, um den jährlichen Mietzins von 200 fl. Zu erfragen im untern Stock.

*3.1. Waldstraße Nr. 43 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Speicher nebst allem Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

4.2. Waldstraße Nr. 91 ist eine freundliche, auf der Sommerseite gegen die Sophienstraße gelegene Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Laden zu erfragen.

—6. Zirkel (äußerer) Nr. 6, Eck der Adlerstraße, ist auf 23. Juli zu vermieten: die mit Glashüren abgeschlossene **Herrschafthaus Wohnung** im 2. Stock, bestehend aus 9 ineinandergehenden, geräumigen Zimmern (wovon 6 Fenster auf den Schloßplatz), Salon mit Balkon, 2 Dienerzimmern, Stallung für 4 Pferde, großer Wagenremise, Küche, Keller, Speicherkammer, Waschkhaus und übrigen Erfordernissen. Das Nähere Langestraße Nr. 32 eine Stiege hoch.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

3.2. Friedrichsplatz Nr. 9 ist ein Laden mit Wohnung, sogleich oder später beziehbar, zu vermieten. Näheres Lammstraße Nr. 8 im Laden.

Laden und Wohnungen zu vermieten

* Ein Laden mit Wohnung und im obern Stock eine Wohnung mit 3 Zimmern und allen übrigen Erfordernissen sind auf den 23. April zu vermieten. Auf dem Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Laden zu vermieten.

2.1. In einer der schönsten Geschäftslagen ist ein Laden auf den 23. April billigt zu vermieten. Näheres bei E. Diefenbronner, Langestraße Nr. 54.

Wohnungen zu vermieten.

—2. In dem Landhause vor dem Karlsruher Thor, vormals Villa Kaufmann genannt, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer u. c. und Gärtchen auf 23. April zu vermieten. Näheres bei E. Brombacher, Herrenstraße Nr. 56.

—1. Im westlichen Stadttheile, Amalienstraße Nr. 65, ist eine schöne, durch Glashüre abgeschlossene Wohnung (zweiter Stock), bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, 2 Kammern, Keller, Holzremise, Antheil am Trockenspeicher und Waschküche, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst parterre.

Wohnung zu vermieten.

Auf 23. April ist die neu hergerichtete **Bel-étage** eines Herrschaftshauses (Sommerseite), bestehend in 8 Zimmern, Alkov, Küche, Mansarden, Stallung für 4 Pferde, Kutschstube, Wagenremise, Speisekammer, Keller, Holzstall und sonstigen Erfordernissen, zu vermieten. Das Nähere Stephanienstraße Nr. 3 im 2. Stock. 3.3.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. Im Neubau, Langestraße Nr. 177, ist im dritten Stock eine hübsche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden u. c., sogleich oder für später zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer, Kronenstraße Nr. 33 parterre.

3.1. In dem Hause Friedrichsplatz Nr. 1 ist sogleich eine schöne Wohnung im 2. Stock, in den Hof und Zufahrtstraße gehend, bestehend in 5 Zimmern, Küche u. c., um billigen Preis zu vermieten. Näheres im Möbelmagazin daselbst zu erfragen.

Zimmer zu vermieten.

* In der alten Waldstraße Nr. 4, neben dem rothen Haus, ist im zweiten Stock ein hübsches, möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stock.

Kreuzstraße Nr. 20, im zweiten Stock, ist ein hübsch möblirtes, freundliches Zimmer sogleich billig zu vermieten. Auch können noch Herren an einem guten Mittagstische Theil nehmen.

* Innerer Zirkel Nr. 26, parterre, Eingang rechts, ist ein hübsch möblirtes Zimmer mit oder ohne Klavier an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten.

* Zwei frisch hergerichtete, unmöblirte Parterrezimmer sind an einen soliden Herrn zu vermieten und können sogleich bezogen werden. Das Nähere hierüber Sophienstraße Nr. 13 im untern Stock.

* Steinstraße Nr. 2, gegenüber dem Grünen Hof, ist im zweiten Stock ein elegant möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, auf 1. März d. J. zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

2.2. Auf den 23. Juli wird eine Wohnung, bestehend in 8 bis 9 geräumigen Zimmern, zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter Chiffre A. 4. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmergesuch.

* In Mitte der Stadt in gangbarer Straße wird ein möblirtes Zimmer im zweiten Stock auf Mitte März gesucht. Näheres Kreuzstraße Nr. 24 im dritten Stock.

Bermischte Nachrichten.

* [Dienst Antrag.] Es wird sogleich ein reinliches Haus- und Küchenmädchen gesucht. Näheres äußerer Zirkel Nr. 10.

[Dienst Antrag.] Ein tüchtiges Zimmermädchen wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres vorderer Zirkel Nr. 20 im 2ten Stock.

* **[Dienstgesuch.]** Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 76 im Hinterhaus im dritten Stock.

* **[Dienstgesuch.]** Ein ordentliches Mädchen, welches allen häuslichen Beschäftigungen genügend vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse vorlegen kann, sucht sogleich oder auf Ostern einen Dienst. Näheres im Gasthaus zum Grünen Baum am Durlacherthor, eine Stiege hoch, über den Gang links.

Gesuch.

* Für eine Schuhfabrik wird gegen gute Bezahlung ein verlässlicher Zuschneider, selbstverständlich muß derselbe ein gelernter Schuhmacher sein, gesucht. Näheres ertheilt das Kontor des Tagblattes.

4. Lehrlings-Gesuch.

In ein Affecuranz-Geschäft wird ein mit guten Schulkenntnissen versehener, junger Mann, welcher eine schöne Hand schreibt, als Lehrling gesucht. Bei entsprechenden Leistungen steht Salair in baldiger Aussicht. Selbstgeschriebene Offerten unter Chiffre M. F. G. besorgt das Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

* 3.2. Bei Mechaniker **Sulzer**, Herrenstraße Nr. 7, wird ein gestitteter, junger Mann sogleich oder auf nächste Ostern in die Lehre gesucht.

Lehrlings-Gesuch.

* Ein gestitteter, starker Knabe mit nöthigen Vorkenntnissen, von braven Eltern, könnte für sogleich oder auf Ostern bei mir in die Lehre treten. **Ubr. Ettlinger** Wittwe, Waldhornstraße Nr. 24.

Stellengesuche.

* Eine tüchtige Köchin, welche schon in Herrschaftshäusern und in Gasthöfen war, sucht sogleich für hier oder auswärts eine passende Stelle: Zähringerstraße Nr. 63, zwei Stiegen hoch. — Ebenda sucht eine einzelne Frau ein unmöblirtes Zimmer.

* Eine junge Französin, die sehr gut deutsch spricht und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern. Näheres im Vincentushaus.

* Eine gesunde **Schenkammer** sucht sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 177 im zweiten Stock.

* Ein angehender **Kellner**, welcher sogleich eintreten kann, wünscht placirt zu werden. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 50 im zweiten Stock.

* N. B. Nr. 2798. **Dienstgesuch.** Ein kräftiges, bestens empfohlenes, im Kochen, Nähen und Bügeln u. erfahrendes Mädchen, welches noch nie hier in Diensten war, wünscht in einer ordentlichen Haushaltung sogleich eine passende Dienststelle zu erhalten. Näheres auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Verloren.

* Durch ein Dienstmädchen wurde am Mittwoch Abend durch die große Herren-, Blumen- und kleine Herrenstraße bis in die Amalienstraße ein **Portemonnaie** mit ungefähr 9 fl. verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben: Amalienstraße Nr. 10

* In der Langenstraße, von der Kaserne bis ans Ende der Straße gegen das Mühlburgerthor, ist gestern ein **Buch**, grün eingebunden mit Goldschnitt „Weihnachtsblüthen“ verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, solches im Hause Nr. 158 der Langenstraße gegen eine Belohnung abzugeben.

Gefunden.

* Vor etwa 14 Tagen wurde in der Langenstraße ein **Geldtäschchen** mit etwas Geld gefunden. Abzuholen Lammstraße Nr. 4 im zweiten Stock.

Verlaufener Hund.

* Eine kleine, schwarze und braune **Wachtelhündin** mit einer weißen Vordertage, auf den Namen „Flora“ hörend, hat sich verlaufen. Es wird gebeten, dieselbe Herrenstraße Nr. 2 gegen Belohnung abzugeben.

Verkaufsanzeigen.

* Ein **weißes Ballkleid** (Rock und Blouse) nebst schönem **Kranz** und **Schärpe** sind billig zu verkaufen: Waldhornstraße Nr. 8, Zimmer Nr. 4.

* Zu verkaufen: ein Ansaß von **Mehlwürmern**; auf Verlangen können auch dieselben schoppenweise abgegeben werden. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Kaufgesuch.

* Es wird ein gut erhaltenes **Kinderwägelchen** zu kaufen gesucht: Zähringerstraße Nr. 60.

* Ein großer **Hund** von schöner Farbe und Race wird zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Herren- und Frauenkleider aller Art

werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn **Thorwart Hengst** abgeben. **L. Lazarus.** *2.1.

Klavier.

3.3. Ein gut erhaltenes Klavier ist auszuliehen zum Preis von 3 fl. 30 kr. monatlich oder zu verkaufen. Täglich bis 4 Uhr einzusehen im Hause der neuen Waldstraße Nr. 42 im untern Stock.

— 3. **Monsieur Renaudin**, ancien professeur de l'université à Paris, donne des leçons de langue française. Il demeure innerer Zirkel Nr. 26 parterre.

AVIS.

Morgen Samstag den 2. März findet keine **Übungsstunde** statt. Die nächste Stunde Samstag den 9. März. — Anfang 8 Uhr. **Carl Zels**, Tanzlehrer.

Privat-Bekanntmachungen.

Cabeljau und Schellfische
C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

Frische Schellfische
per Pfund 14 kr.,
gewässerten Laberdan
empfiehlt
Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Ganz frische Schellfische,
Cabeljau, Bertheimer Würste sind eingetroffen bei
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Wiener Würstchen,
täglich frisch eintreffend, empfiehlt
— 59. **C. Däschner.**

Kaffee,

Thee, Chocolate, kalte und warme Getränke werden stets verabreicht bei
Konrad Rishaupt, Hofconditor,
Friedrichsplatz Nr. 5.

Kaffee's

in allen Qualitäten und Farben, als: feinst blau, grün, gelb und braun, vorzüglichem gebrannten Kaffee,

Kaffee-Surrogat,
ächt **Werner Brenner** in KÖl.
ächten

holländischen Kaffee-Extract
in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Pfund-Baquets,
ferner **Sichorien** aus den besten Fabriken
empfiehlt zu den billigsten Preisen

Karl Mall,

Amalienstraße Nr. 53.

Erbsen, ganze und geriffene,
Linsen, weiße **Bohnen**
in schöner Waare empfiehlt
Robert Vogel,

2.1. **Duerstraße** Nr. 26.

Schweinefett,

beste Prima-Speis-waare, bei Abnahme von mindestens 5 Pfunden à 24 kr. per Pfund.

3.2. **Karl Hauser**,
Eck der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19.

Sehr schöne Wicken
empfiehlt
Robert Vogel,
2.1. **Duerstraße** Nr. 26.

Rohes Eis

bei **Richard Haas**,
Fischhandlung.

Aechtes Alettenwurzel-Oel,
welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum schnell befördert, die bereits erstarbenden Haare neu belebt und das frühzeitige Grauwurden derselben beseitigt. Besonders empfehlenswerth ist es, bei Kindern angewandt zu werden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt. Preis: das große Glas 27 fr., das kleine Glas 18 fr. mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit meinem Petchaft „C. Jahn“ verschlossen. Ferner

Wachs-Pommade,
welche die Scheitel in jeder beliebigen Form und Lage entsprechend befestigt und glatt macht, die Stange à 18 fr.

Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe bei Herrn **Friedrich Serlan**, Langestraße Nr. 100.

Karl Jahn, Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

2.1. **Für
Confirmanden**

empfehlen wir:

schwarzes Tuch u. Buckskin,
(nadelhartig),

schwarzen Terneaur,
schwarzen Thybet,
schwarzen Lustre,
weißen Terneaur,
Woll und Shirting,
abgepaßte Percal-Röcke

in anerkannt guter Waare bei billig gestellten Preisen.

L. S. Léon Söhne.

4.1. **Strohüte**

werden schön und billig gewaschen und nach Belieben façonnirt, ebenso werden

Hutfedern

gewaschen und gefräuselt: Waldhornstraße 19 im zweiten Stock.

Schnelle Bedienung wird zugesichert.

Damenkleiderstoffe,

das Neueste, was für die Frühjahrs-Saison erschienen, ist in größter Auswahl eingetroffen bei

L. S. Léon Söhne.

Pianinos und Tafelpianos,
selbstgefertigte und auswärtige, sind stets in bester Auswahl zu haben bei

W. Spohn, Instrumentenmacher,
Akademiestraße Nr. 30.

Zugleich empfehle mich im Repariren und Stimmen.

**Die neuesten Vorzeichnungen
für Weißstickereien**

empfehl

Ludwig Dehl,
Langestraße 129.

3.1. **Bettfedern und Flaum,**
schöne reine Waare,

Drillch, Barchent, Federleine

empfehl billig

2.1. **Max Ettlinger.**

*2.2. **Hutfedern**

werden gewaschen und gefräuselt und schnell besorgt: Amalienstraße Nr. 11 im Hintergebäude im zweiten Stock. Ebendasselbst werden Glacé-, dänische und waschlederne Handschuhe schön und geruchlos gewaschen.

Anzeige.

Heute Abend 4 Uhr empfehl frische **Leber- und Griebenwürste**

H. Wurr, Metzger,
Zähringerstraße Nr. 29.

* Frische **Leber- und Griebenwürste** empfehl heute Abend

W. Prinz, Hofmetzger,
Amalienstraße Nr. 22.

*3.1. **Bier.**

Denjenigen Herren Wirthen und Privaten, welche ein ausgezeichnetes, nach Münchener Art gebräutes Bier zu beziehen und einzulegen wünschen, ertheilt genaue Auskunft das Kontor des Tagblattes.

In Höpfner's Brauerei.

Freitag den 1. März

erstes

National-Konzert

der Harthaler Sängergesellschaft

Penz.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Bei **Friedrich Gutsch** in Karlsruhe ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Das **Theater** als Unterhaltungs- und Bildungsanstalt beleuchtet von Professor **W. Stern**. Preis 6 fr.

Karlsruhe.

Im Hause des Herrn **Ph. Daniel Meyer.**

Fabriques de Lyon.

Ich habe die Ehre, den werthen hiesigen Damen die ergebnisse Anzeige zu machen, daß ich in **Karlsruhe** eingetroffen bin mit einer sehr schönen und großen Auswahl von **Seidenwaaren** aller Sorten, **Cachemir-Châles, Spitzen-Châles** und **Manteln, Sommerstoffen, Cravatten** etc. zu sehr billigen Preisen, wovon hier ein Verzeichniß einiger davon.

Französische Cachemir-Longue-Châles, Werth 65 und 70 fl., verkauft von 35 fl. an,

französische Cachemir-Longue-Châles (matière des Indes), Werth 120 und 140 fl., verkauft zu 70 und 90 fl.,

schwarze Lyoner Taffetas von 2 fl. 20 fr. an den mètre,

einfarbige Taffetas von 2 fl. 10 fr. an den mètre,

poult de sole, schwarz und farbig, von 3 fl. 30 fr. an den mètre,

molre antique, schwarz und farbig, von 3 fl. an den mètre,

indische Foulard-Kleider zu 18 fl. das Kleid,

Spitzen-Châles von 4 fl. an,

Spitzen-Rotondes von 12 fl. an,

Spitzen-Kragen in ächtem Lama, Werth 4 fl. 30 fr., verkauft zu 2 fl.,

französische gestricke **cols** und **manchettes** von 36 fr. an die

Garnitur,

Sommerstoffe für Kleider von 36 fr. an den mètre,

10,000 Schleier, schwarz und weiß, von 18 fr. an,

seidene Cache-nez für Herren und Damen, Werth 5 fl., verkauft zu 2 fl.,

Seidensammet, schwarz und farbig, Gaze de Chambéry,

Foulard-Tücher, Damen- und Herren-Cravatten etc. etc.

Der Verkauf beginnt **Freitag den 1. März.**

Maurice Ulmo,

Seidenfabrikant aus Lyon.

Dankfagung.

Zu Folge der Bitte im Tagblatt vom 22. Februar sind für die Hinterbliebenen des verunglückten Maurers Sebastian Schiffbauer von Bulach folgende weitere Gaben bei uns eingegangen:

Doctor & Conf. 7 fr.; Fräulein v. G. 2 fl.; Herr Musikdirektor Krug 1 fl.; C. T. 1 fl.; G. S. 1 fl.; Ungenannt 36 fr.; F. W. 30 fr.; M. B. 30 fr.; G. W. 1 fl.; N. N. 1 fl.; E. D. 30 fr.; Geinil. Rath Gas 3 fl. 30 fr.; Ungenannt 1 fl.; Frau L. S. 1 fl.; W. B. 1 fl.; Frieda Wagner 1 fl.; B. W. 30 fr.; von einer Gesellschaft 3 fl. 30 fr.;

Zusammen: 20 fl. 43 fr.

Hierzu laut Veröffentlichung im Tagblatt Nr. 56 . . . 142 fl. 13 fr.

Im Ganzen: 162 fl. 56 fr.

Weitere Gaben anzunehmen sind wir gerne bereit.

Comptoir des Tagblattes.

Die Sammlung für den verunglückten Sebastian Schiffbauer betr.

Das unterzeichnete Pfarramt hat für die Witwe desselben erhalten und abgegeben: von ungenanntem Geber 10 fl.; von v. G. 2 fl.; von Herrn Siegle in Beierthelm 1 fl.; von einer Gesellschaft in Etilingen 2 fl. 30 fr. Zusammen 15 fl. 30 fr. Dank den edlen Gubern. Bulach, den 25. Februar 1867.

Münzer, Pfarrer.

Bforzheim. Warnung.

Ich mache wiederholt bekannt: „Zahlungsverbindlichkeiten, welche meine Frau ohne meine besondere Ermächtigung eingehen sollte, werde ich von heute an unter keinen Umständen mehr erfüllen.“

Bforzheim, den 20. Februar 1867.

August Becker.

Museum.

Montag den 4. März findet ein Maskenball statt, zu dem jede Maske Zutritt in den Saal hat; der Besuch der Gallerien ist denselben unter sagt.

Nach der Pause wird verlangt, die Masken anzunehmen; Zuwiderhandelnde werden ausgeschlossen.

Der Vorstand.

Samstagsgesellschaft.

3.2. Eingetretener Hindernisse wegen wird die auf Samstag den 2. März angelegte Zusammenkunft (costümirtes Abendunterhaltung)

Sonntag den 3. März

Anfang halb 8 Uhr.

Das Comite.

Cäcilien-Verein.

Dieser Abend um 6 Uhr Chorproube von Bach's Messen. Morgen Abend keine Probe.

Sterbfalls-Anzeige.

Herr Stephanie Herling, alt 35 Jahre, Ehefrau des Theaterzimmermanns Herling. Katharine Dimpfel, alt 83 Jahre, Wittwe des großh. Stalldieners Dimpfel.

Die Modewaaren-Handlung G. H. Denison,

Langestraße Nr. 183,

beehrt sich den Empfang sämtlicher **Nouveautés** für die **Frühjahrs-Saison** hiermit ergebenst anzuzeigen.

Damenmäntel, Jacken, Beduinen

in großer Auswahl und zu billigen Preisen.

3.2.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich in jeder Art **Kirchen- und Dekorationsmalerei**, sowie **Tüncher- u. Vergolderarbeit** und wird sich bestreben, die ihm zukommenden Aufträge zur besten Zufriedenheit der freundlichen Besteller zu besorgen.

Philipp Grohs, Dekorationsmaler,

8.6.

Spitalstraße Nr. 1.

Mitglieder des **Lehrer- und Beamtenstandes**, welche gesonnen sind, auf eine **durchaus ehrenhafte Weise** sich einen **guten dauernden Nebenverdienst** zu verschaffen, belieben ihre Adresse franco sub. L. S. 100 poste restante Frankfurt a. M. zu senden.

Samstag den 2. März 1867.

Fünftes Abonnements-Konzert

des **Großh. Hoforchesters**

im **großen Museums-Saale.**

Programm.

Erste Abtheilung.

- 1) **Ouverture** zur Oper „Zelide“ von Hofkapellmeister Joseph Strauß.
- 2) **Arie** für Tenor von Händel, vorgetragen von Herrn Hofopernsänger W. Brandes.
- 3) **Konzert** für das Pianoforte von L. van Beethoven (G-dur Nr. 4), vorgetragen von Fräulein Julie Marstrand aus Hannover.

Zweite Abtheilung.

- 4) **Ouverture, Scherzo und Finale** von Rob. Schumann (op. 52) zum ersten Male).
- 5) **Lieder** von F. Mendelssohn-Bartholdy,
 - a. Reiselied,
 - b. Suleika,
 vorgetragen von Herrn Brandes.
- 6) a. **Präludium und Fuge** (E-moll) von F. Mendelssohn-Bartholdy,
b. **Barcarole** (Fis-dur) von Chopin,
vorgetragen von Fräulein Julie Marstrand.
- 7) **Ouverture** zu „Leonore“ (Nr. 3) von L. van Beethoven.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Billete sind zu haben im **Billet-Verkaufs-Bureau des Großh. Hoftheaters** und Abends an der Kasse.

Preise der Plätze.

- | | |
|--|--------------|
| Ein reservirter Platz im Saale | 1 fl. 30 fr. |
| Ein nicht reservirter Platz im Saale | 1 fl. — fr. |
| Gallerie | — fl. 48 fr. |

Zur Sicherung der reservirten Plätze sind geeignete Vorkehrungen getroffen.

Jsidor Schweizer,

Langestraße Nr. 110,
empfehl

2.1.

die neuesten Kleiderstoffe.

Narricykla.

Auszug aus dem närrischen Gelbbuch.

Abth. I. Weltfrieden-Rappenfahrt.

- Art. 1. Sonntag den 3. März Ausfahrt Punkt 3 Uhr, Heimfahrt zwischen 7 und 8 Uhr.
- Art. 2. Theilnahmeberechtigt sind alle Narricykliner und die eingeführten Freunde der Narrheit.
- Art. 3. Fahrkarten à 1 fl. 18 kr. bei den Narren H. Rupp und Schuberger, wo auch die Wagenzettel, jedoch nur bis zu Personen, angemeldet werden.
- Art. 4. Narren mit eigenen Wagen zahlen einen Musikbeitrag von 30 fr.
- Art. 5. Die Ausstattung der Wagen ist Sache der Inhaber.
- Art. 6. Wenn die Straßenlaternen während der Ausfahrt zu leuchten die Ehre haben werden, so lassen die holdenen Närrinnen als schönster Fenster- und Balkonschmuck, es sich vielleicht auch nicht nehmen, ihre liebe närrische Jugend mit Bouquets und Gutseln zu empfangen.
- Art. 7. Heimfahrt mit Illumination, Feuerwerk und Molloli.

Abth. II. Friedens-Weltausstellung.

- Art. 8. Jeder Narricykliner ist auf Narrenwort verpflichtet, zur Einsendung eines ebenso närrischen, als humoristischen Ausstellungsgegenstandes. Gleiche Theilnahme wird von den seitherigen Besuchern der Narricykla erwartet.
- Art. 9. Der Ausstellungsgegenstand ist mit närrischer Devise zu versehen. Ein beigegebener versiegelter Umschlag enthält den Namen des Ausstellers und die ausdrückliche Bemerkung „ob zur Verloofung überlassen oder nicht“.
- Art. 10. Ausstellungsgegenstände oder Devisen, welche die Grenzen der Schicklichkeit übersteigen, werden ebenso, wie namenlos zurückgewiesen.
- Art. 11. Hervorragende Erzeugnisse des Humors und der Schönheit werden durch Preise ausgezeichnet.
- Art. 12. Die närrischen Fachauschüsse sorgen für Aufstellung der zu ihren resp. Gruppen gehörigen Gegenstände unter Leitung des Dekorationsobmanns im Ausstellungspallaste, dem Centralgarten und den Parks.
- Art. 13. Ablieferungstermin Montag den 4. März, Vormittags 11 Uhr.
- Art. 14. Jeder Aussteller ist mit besonders personeller Karte zum freien Eintritt während der ganzen Ausstellung sowie zur Einführung seiner weibl. Angehörigen bei der Eröffnungsfeierlichkeit am Montag Nachmittag 2 Uhr berechtigt. Nichtaussteller zahlen — ob Narren oder nicht — die laut Programm und Plakat festgesetzten Eintrittstare.
- Art. 15. Preisvertheilung und Verloofung Dienstag Abend 8 Uhr in der Schlappenhalle.

Der Narrenrath.

Großherzogliches Hoftheater.

Samstag den 2. März. Fünftes Abonnements-Konzert des Groß. Hoforchesters im großen Museums-saale.

Sonntag den 3. März. 1. Quart. 34. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: **Einer von unsere Leut!** Posse mit Gesang in drei Akten und acht Bildern von D. Berg. Das Musik-Duodlibet im dritten Akt arrangirt von Friedrich Krug.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

25. Feb.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	28" —"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 8	27" 8"	"	"
6 " Abds.	+ 5½	27" 8"	"	"
26. Feb.				
6 U. Morg.	+ 6	27" 8"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 6½	27" 8,5"	"	Regen
6 " Abds.	+ 5½	27" 8,5"	"	"

Nur noch einige Tage.

Salon Agoston.

Heute, Freitag den 1., Samstag den 2. und Sonntag den 3. März täglich große brillante Vorstellung in der Physik, Magie, Illusion, Geister-Gespensstererscheinung.

Auf vielseitiges Verlangen:

Der lebende und Sprechende

Kopf

eines Enthaupteten.

Freitag und Samstag eine Vorstellung.

Anfang 7 Uhr.

Sonntag zwei Vorstellungen.

Anfang 4 und ½ 8 Uhr.

Samstag den 2. März, präzis 3 Uhr, findet die zweite und letzte Vorstellung statt, und zahlen die Kinder: Sperrsitze 24 kr., I. Platz 12 kr., II. Platz 6 kr. und Gallerie 3 kr. Erwachsene bezahlen den vollen Preis.



Preise der Plätze bekannt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.